

Pressemitteilung, 6. Juli 2026

Jüdische Kultur entlang der Via Regia erleben

„Via Regia – jüdisch – unterwegs“ bereichert das Tacheles-Jahr ab 19. Juli mit 38 Veranstaltungen im ländlichen Raum zwischen Leipzig und Görlitz

Konzerte unter freiem Himmel, musikalische Wanderungen, Lesungen, Erinnerungswege, Familienprogramme und Ausstellungen: Mit **38 Veranstaltungen** entlang der **historischen Via Regia** lädt das **Projekt „Via Regia – jüdisch – unterwegs“** im **Rahmen von Tacheles 2026** ab 19. Juli dazu ein, jüdische Geschichte und Kultur vor allem in kleineren Orten **zwischen Leipzig und Görlitz** neu zu entdecken. Die Veranstaltungsorte folgen dem sächsischen Verlauf der einst bedeutenden mittelalterlichen Handelsstraße. An diese jahrhundertealte Verbindung knüpft das **Gemeinschaftsprojekt des Notenspur Leipzig e.V. und des Vereins „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! e.V.** an. Ab sofort sind genaue Infos und Tickets unter www.viaregia-unterwegs.org erhältlich.

Gefördert wird die Reihe durch den Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Herrn Dr. Felix Klein, sowie die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Viele weitere Förderpartner unterstützen einzelne Vorhaben.

Den **Auftakt** bildet am **19. Juli** das **Konzert „Wo die Seele wohnt“** mit **Mezzosopranistin Shai Terry und Russel Poyner an der Gitarre** in der Kirche **Malschwitz/bei Bautzen** mit **sephardischen und jiddischen Liedern**. Im **August** folgt eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Formate: Der **musikalische Spaziergang „Schierzens Lieder“** am **8. August auf dem Vierseithof Schmole in Horka/Landkreis Görlitz** begibt sich auf die Spuren der **jüdischen Sorbin Annemarie Schierz**, während in **Löbau** mit **„Löbau, wie klingst du?“** am **12. August** aus Alltagsgeräuschen eine **klingende Stadtbiografie** entsteht. Das **Caravan Orchestra des Yiddish Summer Weimar** mit Musikerinnen und Musikern aus Israel und Deutschland verbindet im **Konzert „VAYTER!“** am **13. August** in **Zittau jiddische, arabische und mediterrane Klänge**. Im **Kühlhaus Görlitz** widmet sich **„Marilyn, und ...?“** am **22. August Frauenbiografien zwischen Popkultur, Exil und Verfolgung**. Auf **Schloss Klippenstein in Radeberg** stehen am **23. August zwei musikalische Lesungen** über die jüdische **Schriftstellerin Ilse Weber** auf dem Programm, zunächst mit einer Märchenlesung für Familien, später mit ihren bewegenden Gedichten und Liedern aus Theresienstadt. Ein besonderes **Erlebnis für alle Interessierten von Klein bis Groß** bietet die **Wanderung „Auf zur Leipziger Messe“** Ende August. Mit **Pferd und Planwagen** folgen die Teilnehmenden am **30. August** von **Taucha nach Leipzig-Thekla** den **Spuren jüdischer Kaufleute auf ihrem Weg zur Messe**, begleitet von Musik und Schauspiel. Dieses Format bildet zugleich den Auftakt weiterer Wander- und Erinnerungsprojekte entlang der historischen Handelsstraße.

Zu den besonderen musikalischen Höhepunkten des Projekts zählt das **Konzert „Gershwin & Weill – Eine transatlantische Begegnung“** mit dem **Nigun Quartet und Daniel Dorsch** am **5. September** im **Stadttheater Kamenz**. **Einen Tag später** eröffnet der **Notenspur Leipzig e.V.** den **Leipziger Notenbogen**, eine neue musikalische Stadterkundungsrouten zur jüdischen Musikgeschichte, die mit einem Wandelkonzert und einer Festveranstaltung in die **Europäische Kulturroute Jüdisches Erbe** aufgenommen wird. Am selben Tag führt die in Dresden beginnende **Gedenkfahrt „Staffelstab – Erinnerung in Bewegung“** zu **ehemaligen Orten jüdischer Verfolgung und NS-Zwangsarbeit**; dieses Projekt wird durch musikalische Beiträge an ausgewählten Stationen unterstützt.

Mit „TANYA PREMINGER UNTERWEGS“ folgt eine **Wanderausstellung mit Galerie-Konzerten dem Verlauf der sächsischen Via Regia**. Die **israelische Bildhauerin Tanya Preminger** arbeitete im Mai 2026 als Artist in Residence auf dem Künstlergut Prösitz. Zwischen August und Dezember gastiert die Ausstellung in Grimma, Großhain, Wurzen, Prösitz und im thüringischen Apolda. Begleitet werden die Stationen jeweils von musikalischen Veranstaltungen und Begegnungen.

Den **Abschluss des Veranstaltungsjahres** bildet am **6. November** im **Prager-Haus Apolda** der **musikalisch-literarische Spaziergang „Räume der Erinnerung“**. Die Veranstaltung folgt den Spuren von Bernhard Prager, dessen Haus in Apolda während der NS-Zeit zum sogenannten „Judenhaus“ wurde. Die Geschichte seiner Familie, ihre Entrechtung, Deportation und Ermordung verbindet sich mit Briefen, einer Geige aus Theresienstadt und Musik von Komponisten, die selbst verfolgt wurden. Es wirken **Julia Malik (Lesung), Radoslaw Pujanek (Violine) und Andrea Linsbauer (Klavier)** mit.

Förderer und Kooperationspartner

Gefördert wird das Projekt „Via Regia – jüdisch – unterwegs“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, sowie die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Weitere Unterstützung leisten die Stiftung für das Sorbische Volk, die Sparkasse Leipzig, die Szloma-Albam-Stiftung und die Holger Koppe Stiftung.

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen und überregionalen Partnern: der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen e. V., dem Stadtmuseum Bautzen, der European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage (AEPJ), dem Förderverein Gedenkstätte KZ Außenlager Kamenz Herrental e. V., der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, der Stadt Kamenz, dem Stadttheater Kamenz, dem Künstlergut Prösitz, dem Landesamt für Archäologie in Sachsen, Meeting Point Memory Messiaen e. V., dem Prager-Haus Apolda e. V., der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, dem Via Regia Begegnungsraum Landesverband Sachsen e. V. sowie Yiddish Summer Weimar.

Ein Projekt im Rahmen von Tacheles – Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen 2026

Die Initiatoren und Projektträger von „Via Regia – jüdisch – unterwegs“ verbinden zwei sich ideal ergänzende Perspektiven auf Kultur im öffentlichen Raum. Während Notenspur Leipzig e.V. seit vielen Jahren musikalisches Erbe, Stadtraum und historische Orte in Leipzig erlebbar macht und mit den „Jüdischen Notenspuren“ einen lebendigen Beitrag zur Erinnerungskultur leistet, entwickelt „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! e.V. in der Oberlausitz neue und experimentelle Formen von Konzert, Begegnung und kultureller Teilhabe zwischen ländlichem Raum, regionalem Erbe und Gegenwartskultur.

Seit 2024 haben beide Vereine gemeinsam mit Netzwerkpartnern aus Gesellschaft, Kultur und Bildung die Veranstaltungsreihe konzipiert und zu einem abwechslungsreichen Programm entwickelt. Diese Arbeit wurde 2025 unterstützt durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsens und das Staatsministerium für Kultus durch den Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben und gegen Antisemitismus.

Ausführliche Programminformationen und Tickets unter

www.viaregia-unterwegs.org

Terminübersicht

Via Regia – jüdisch – unterwegs | Programm Juli bis Dezember 2026

Juli 2026

19.07. um 17 Uhr | Kirche Malschwitz

Wo die Seele wohnt – Konzert mit Shai Terry und Russel Poyner

August 2026

08.08. um 15 Uhr | Vierseithof Schmole, Horka

Schierzens Lieder – Musikalischer Spaziergang

12.08. um 19.30 Uhr | Haus Schminke, Löbau

Löbau, wie klingst du? – Klangprojekt

13.08. um 20 Uhr | Weinau, Zittau

Vayter! – Konzert des Caravan Orchestra & Choir

19.08. | Leipzig, Nordcafé

Sukkot 2026 – Workshop

22.08. um 17 Uhr | Kühlhaus Görlitz

Marilyn, und ...? – Weibliche Stimmen in Kunst und Politik

23.08. | Schloss Klippenstein, Radeberg

15 Uhr Schicksalhafte Saiten III – Musikalische Märchenlesung, für Kinder ab 6 Jahren

19.30 Uhr Schicksalhafte Saiten IV – Musikalische Lesung

25.08. | Leipzig, Nordcafé

Sukkot 2026 – Workshop für Lehrkräfte

30.08. | Taucha – Leipzig-Thekla

11 bis 15 Uhr, Erlebniswanderung „Auf zur Messe“ für die ganze Familie

31.08. | Dresden, Jugendzentrum Jugendkirche

Sukkot 2026 – Workshop

01.–30.08. | Hospitalkapelle Grimma

Tanya Preminger unterwegs – Wanderausstellung mit Galerie-Konzerten

September 2026

05.09. um 20 Uhr | Stadttheater Kamenz

Gershwin & Weill – Eine transatlantische Begegnung

06.09. | Leipzig | um 11 Uhr Treffpunkt: Ehemalige Ez-Chaim-Synagoge, Apels Garten (hinter Norma)

Eröffnung des Leipziger Notenbogens

06.09. | Dresden und Region | Treffpunkt: Dresden Hauptbahnhof
Staffelstab – Erinnerung in Bewegung – Gedenkfahrt

11.09.–11.10. | Museum Alte Lateinschule, Großenhain
Tanya Preminger unterwegs

Oktober 2026

16.10.–15.11. | Stadtkirche St. Wenceslai, Wurzen
Tanya Preminger unterwegs

November 2026

16.11.–06.12. | Künstlergut Prösitz
Tanya Preminger unterwegs

06.11. | Prager-Haus Apolda
Räume der Erinnerung – Musikalisch-literarischer Spaziergang

Dezember 2026

07.–12.12. | Apolda
Tanya Preminger unterwegs – Abschlussstation

Weitere Termine und begleitende Veranstaltungen 2027 werden im Herbst 2026 veröffentlicht.

Kontakt Veranstalter

Notenspur Leipzig e. V.
Prof. Dr. Werner Schneider
Wintergartenstraße 2
04103 Leipzig
Telefon: +49 341 25354860
E-Mail: mail@notenspur-leipzig.de
Website und Impressum: www.notenspur-leipzig.de

Förderverein „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! e.V.
Hans Narva
Jacobsdörfel 10
02747 Strahwalde
Telefon: +49 176 23912463
E-Mail: mail@kommenundgehen.org
Website und Impressum: www.kommenundgehen.org